



Tinnitus: Heilen mit Musik?

Kurzzeitige Ohrgeräusche sind häufig, fast jeder hat sie irgendwann einmal. Doch mehr als drei Millionen Menschen fühlen sich durch ein ständiges Rauschen, Brummen oder Pfeifen im Ohr belästigt. Sie haben einen Tinnitus, ein Geräusch im Ohr, das nicht von außen kommt, sondern im Kopf entsteht. Jeder dritte Betroffene leidet stark und anhaltend unter dem lästigen Ton.

Als Ursachen kommen Stress, Lärmschäden, Hörbeeinträchtigungen, Drehschwindel (Morbus Menière) oder andere organische Erkrankungen in Betracht. Als mögliche Auslöser eines dauerhaften Tinnitus gelten Durchblutungsstörungen im Innenohr. Um sie zu beseitigen, verordnen Ärzte meist Infusionen und Kortison. Doch ob das die Heilungschancen wirklich verbessert, ist umstritten.

Neue Therapie mit Gesang

Ein dauerhafter Tinnitus ist besonders schwierig zu behandeln. Die Betroffenen können aber lernen, mit dem ständigen Geräusch zu leben und es auszublenden. Dabei helfen bislang Mini-Geräuschquellen, Beratungsgespräche und Entspannungsverfahren. Einen ganz neuen Weg in der Tinnitustherapie gehen jetzt Wissenschaftler der musiktherapeutischen Ambulanz der Fachhochschule Heidelberg:

Statt den Tinnitus auszublenden, müssen sich ihre Patienten mit ihm auseinandersetzen. Zunächst wird der individuelle Ton genau bestimmt. Dann üben die Patienten, unterstützt vom Therapeuten, den Ton zu singen. So soll das Geräusch seinen Charakter verändern. Die Patienten lernen, den Tinnitus und seine Lautstärke zu regulieren, im besten Fall bildet das Geräusch sich sogar ganz zurück.

Zum Therapiekonzept gehören auch entspannende Töne. Noch wird die neue Therapie in einer Studie eingesetzt, die ersten Behandlungsergebnisse aber sind positiv. Bei vielen Patienten half die Musiktherapie deutlich besser als andere Behandlungsversuche. Bestätigen sich diese Ergebnisse auch bei einer größeren Anzahl von Patienten, könnte die Musiktherapie zu einer wichtigen Behandlungsmethode gegen chronische Ohrgeräusche werden.

Therapievoraussetzungen

An der Therapie in Heidelberg können Personen teilnehmen, die mindestens 18 Jahre alt sind und u.a. seit mindestens 6 Monaten konstant unter Tinnitus leiden. Der Tinnitus muss ein mehr oder weniger konstanter Ton mit bestimmbarer Frequenz sein. Die Behandlung umfasst mehrere Untersuchungen sowie 12 Therapiesitzungen. Die Kosten dafür betragen derzeit 620 Euro.

Michaela Schneider M.A.
Deutsches Zentrum für Musiktherapie-Forschung
Fachhochschule Heidelberg
Maaßstraße 26
69123 Heidelberg
Tel. 06221 / 83 38 60
Fax: 06221 / 83 38 74
E-Mail: dzm@fh-heidelberg.de

Alle Sendetermine:

13.04.2006, 18.15 Uhr, Praxis Dr. Weiss, SWR Fernsehen in Baden-Württemberg